

Kindergarten



Mühlenwichtel

Kindergarten „Mühlenwichtel“
Mühlenstr. 12, 01705 Freital
Tel. 0351 6491232
Leiterin: Ilona Wolf

Träger:
A//S Verein für Arbeitsförderung und Selbsthilfe e.V.

Qualitätsbericht Kindergarten „Mühlenwichtel“ 2011

Unser Kindergarten, eine villenähnliches Gebäude mit Baujahr 1906, wurde nach einer umfassenden Sanierung am 07.Dezember 1998 unter der Trägerschaft des A//S Vereins für Arbeitsförderung und Selbsthilfe e.V. eröffnet. Bereits mit der Sanierung wurde viel Wert auf die Erhaltung der natürlichen Bausubstanz gelegt. Ergänzend wurden neue lichtdurchflutete und großzügige Gruppenräume mit angeschlossenen modernen Gruppensanitärbereichen geschaffen. Die Sanierungsmaßnahmen waren geprägt von gesundheitsfördernden und energie-ressourcensparenden Aspekten so z.B. bei der Auswahl der Baumaterialien, der Belege und Einrichtungsgegenstände, dem Raumkonzept und der Gestaltung der Außenflächen.

Die Einrichtung befindet sich in der Stadt Freital, in zentraler und dennoch verkehrsberuhigender, grüner Lage. Ein Wohngebiet grenzt unmittelbar an die Kindereinrichtung an. Ebenso lädt der nahe Wald und Fluss zu Spaziergängen und Beobachtungen in der Natur ein. Zum sozialen Umfeld des Kindergartens gehören weiterhin das Krankenhaus, Schulen, Supermarkt und Einzelhandel.

Wir betreuen 60 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleingang. In drei altersgemischten Gruppen sind jeweils 6 staatlich anerkannte, berufserfahrene Erzieherinnen mit Zusatzqualifikationen wie Heilpädagogik, Arbeit mit dem Zahlenland und Praxisbetreuerin tätig. Zum bewährten Team gehören weiterhin eine Küchen - und eine Reinigungskraft.

Gemeinsam mit dem Träger umfasst die Zielstellung unserer Arbeit eine umweltbewusste, naturverbundene allseitige Bildung und Erziehung aller Kinder, geprägt von gegenseitiger Achtung und Wertschätzung. Das Konzept schließt die Entwicklung und Förderung der physischen, psychischen sowie sozialen Ressourcen der uns anvertrauten Kinder ein.

Unser pädagogisches Handeln ist darauf gerichtet, die Chancen der Kinder sich in ihrer Lebensumwelt entsprechend ihren Fähigkeiten zu entwickeln, auszuloten und zu fördern. Unabhängig von ihrer materiellen und sozialen Lage schaffen wir im Kindergarten Möglichkeiten, jedem Kind altersgerechte Bildung und Erziehung zu vermitteln und dafür Sorge zu tragen, dass sie ein Wohlbefinden erleben.

Die gesundheitsfördernde Erziehung nimmt einen festen Rahmen in unserer täglichen pädagogischen Arbeit ein. Besonderer Wert wird auf ein ausgewogenes und altersgerechtes Angebot von Spielen, Lernen und Bewegen gelegt.

Alle Erzieherinnen beteiligen sich an fachlichen Qualifizierungsangeboten, der Mitarbeit in Arbeitskreisen sowie an den regelmäßigen Dienstberatungen.

Die Einrichtung „Mühlenwichtel“ besteht aus drei geräumigen hellen Gruppenzimmern mit freundlichen Möbeln und funktionstüchtigen Kinderküchen. Jeweils abgehend von den Gruppenräumen befinden sich die Sanitäreinheiten. Jedes Kind kann u.a. die Mittel zur täglichen Zahnpflege griffbereit nutzen.

Die Arbeit im Haus wird durch eine „offene“ Arbeit charakterisiert. So ist es den Kindern möglich, nach Absprache mit der Erzieherin die vorhandenen Mehrzweckräume und Rückzugsnischen selbstständig zu nutzen und Spielfreunde zu besuchen.

Ein Mehrzweckraum mit Kletterwand, Sprossenwand und verschiedenen Turngeräten wird nicht nur zur regelmäßigen sportlichen Betätigung genutzt, sondern steht ebenso für gemeinsame Feste und Feiern, aber auch dem individuellen Spiel zur Verfügung. Durch diese offene Gestaltung werden für Kinder auch Rückzugsmöglichkeiten geschaffen und das Spiel z.B. mit großen Bauwerken kann über mehrere Tage fortgeführt werden.

Ein weiterer Raum wird als Speiseraum genutzt. Altersgerecht erhalten die Kinder ihre Mahlzeiten. Durch veränderte organisatorische Maßnahmen haben wir für harmonischere Übergänge von Mittagsmahlzeit zur Mittagsruhe und von der Mittagsruhe zum Vesper geschaffen. Die Kinder werden in ihren unterschiedlichen Altersanforderungen stärker respektiert. Wir erreichten damit eine beruhigende Atmosphäre.

Mit großer Sorgfalt bieten wir unterschiedliche, altersdifferenzierte Lern- und Spielangebote für die Kinder an. Zu diesem Zweck werden in der Tagesgestaltung teilweise kleine homogene Kindergruppen gebildet. Altersgerecht werden sie z.B. schrittweise auf die Anforderungen der Schule vorbereitet, erhalten Sportprogramm, Basteln u.v.m.

Innerhalb des Kindergartens besteht bei Bedarf die Möglichkeit in Einzelfällen die Frühförderung vor Ort in Anspruch zu nehmen. Diese Arbeit übernehmen nach Absprache die entsprechenden Fachkräfte.

Das Außengelände umfasst eine Fläche von 1.800 m² und ist mit schatten spendenden Bäumen, natürlichen Rückzugsräumen, einschließlich alter Obstbäume gestaltet.

Das großzügige Außengelände bietet Platz für unterschiedliche Bewegungsspiele bei jedem Wetter, zum Erkunden und Erproben sowie der Möglichkeit die Mahlzeiten im freien einzunehmen

Sandkästen, Klettergerüste und Schaukeln wurden im Jahr 2011 neu gestaltet.

Zur Sinnesentwicklung und der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Reizen nutzen die Kinder den Weidetunnel, die Sommerdusche oder auch die unterschiedlichen Früchte der Obstbäume und Sträucher.

Besondere Aufmerksamkeit legen wir auf eine vertrauensvolle und enge Elternarbeit. Elternabende und -gespräche werden regelmäßig durchgeführt. Ein individuelles Aufnahmegespräch mit den Eltern vor Kindergarteneintritt ist uns besonders wichtig. Auf diese Weise erhalten wir ein Bild über die Persönlichkeit des Kindes, seinen Bedürfnissen und möglichen Problemen. Die Eltern erfahren von den Bedingungen und Regeln im Kindergarten. Auch der bestehende Elternrat ist in die Mitarbeit in der Einrichtung involviert und unterstützt das pädagogische Konzept.

Das regelmäßige Führen von Entwicklungsbögen sowie Eintragungen in einen Schulpass ermöglichen uns, die Fortschritte eines jeden Kindes genau zu analysieren sowie seine Stärke und Schwächen zu erkennen. Durch die genaue Auswertung der Beobachtungsbögen können für das Kind optimale Bedingungen für die weitere Entwicklung gefunden werden

Die Achtung und den Umgang mit älteren Menschen erleben unsere Kinder durch regelmäßige Kontakte zum Pflegeheim „Kögler“. Oft und gern sind wir dort Gäste und gestalten kleine Höhepunkte.

Unseres Prinzip ist es Unfälle während der Zeit im Kindergarten zu vermeiden. Ein Sicherheitsingenieur wird einmal jährlich beauftragt eine Objekt- und Gartenbegehung gemeinsam mit der Leiterin des Hauses durchzuführen, um mögliche Unfall- und Gefahrenquellen rechtzeitig zu erkennen und zu beseitigen. Das Kindergartenteam schult sich regelmäßig in der Ersten Hilfe am Kind.

Gesunde Mahlzeiten

Die Kinder nehmen im Kindergarten drei Mahlzeiten ein. Das Frühstück und Vesper wird von zu Hause mitgebracht und in ständiger Absprache mit den Eltern auf Vollkornbrot, Obst und Gemüse geachtet.

Das Mittagessen ist abwechslungsreich und wird weitestgehend nach der Bremer Checkliste zusammengestellt.

Die Kinder bereiten gern verschiedene Obstsalat und Quarkspeisen selbst zu.

Im Garten geerntetes Obst wird von den Kindern in ihren Kinderküchen verarbeitet und verkostet.

Oft wird auch Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten mitgebracht.

Während des gesamten Tageslaufes werden den Kindern verschiedene Getränke angeboten. Ungesüßter Früchte und – Pfefferminztee, Wasser und Apfelschorle stehen zur Selbstbedienung bereit.

Mit Unterstützung des Trägers richteten wir einen separaten Speiseraum ein. Die Kinder gehen in geteilten, altersgerechten Gruppen essen und können besonders ihre Fähigkeiten der Selbstbedienung entwickeln.

Die dafür benötigten Tische und Stühle holten wir aus den Gruppenzimmern, welche nunmehr mehr Platz zum Spielen und Bewegen geschaffen.

Wir gestalten unser Kindergartenjahr aktiv und gesund!

- ärztliche Untersuchung der 4-jährigen im Kindergarten
- Besuch beim Zahnarzt 1x jährlich in der Praxis und im Kindergarten
- Besuch im Hygienemuseum Dresden und Kulturpalast Dresden
- Besichtigung des Dresdner Flughafens
- Forstbotanischer Garten Tharandt
- Besuch bei der Feuerwehr und Polizei
- Verkehrserziehung
- Büchereibesuch
- Sportfest 3x jährlich auch gemeinsam mit den Eltern
- Wanderungen in der näheren Umgebung
- Wir gestalten unsere Bildungsangebote in altersgerechten Gruppen

- Schulvorbereitung 1x wöchentlich –Besuch der Grundschule und des Hortes auf der Basis langjähriger Kooperationsbeziehungen

- Regelmäßige Angebote der Frühförderung und Ergotherapie im Haus unterstützt den Zeitfonds der Eltern und bieten den Kinder optimalere Bedingungen (keine Frühförderung in den späten Nachmittagsstunden)

- Elternabende mit ausgewählten Themen
z.B. Ernährungsberaterin, Videofilm „Ein Tag im Kindergarten“

- Feste und Feiern gemeinsam mit Eltern
z.B. Kinderfeste ,Zuckertütenfest, Herbstfest

- Teilnahme am Stadtfest

Gemeinsame Projektgestaltung mit den Eltern!

Im Laufe des Jahres gestalten wir mit den Eltern verschiedene Projekte zur Gesundheitsförderung.

Themen:

- Unsere 5 Sinne
- Fit von klein auf
- Gesundheitswochen - eingebunden das Herstellen einer Kräuterecke und eines Obstgartens unter Einbeziehung der Eltern
- abwechslungsreiche Vespergestaltung
Erstellung eines Wochenplanes mit Aushang im Eingangsbereich

Im Jahre 2010/ 2011 beteiligten wir uns am Sächsischen Kindergartenwettbewerb „Unser Garten – natürlich gesund aufwachsen“.

Gemeinsam mit dem Träger, Kindern, Eltern, Erziehern und einer Landschaftsarchitektin erstellten wir ein Gartenprojekt und konnten damit ein Preisgeld in Höhe von 400,00€ entgegennehmen.

Weitere Sponsoren wie die Sparkasse, C&A und Sportvereine ermöglichten und erste Schritte zur Gartenumgestaltung vorzunehmen.

Entstanden sind u.a. als neue Impulse für unterschiedliche Bewegung und Entdeckung ein Stelzenhaus, eine Wippe und eine Doppelschaukel.

Geplant haben wir den Abschluss des gemeinsamen Gartenprojektes im Jahr 2015

Wie erhalten wir unsere Seele und unseren Körper gesund?

- Freundlicher täglicher Empfang eines jeden Kinders
- Kurze Elterngespräche bei Bedarf zum gesundheitlichen Beobachtungen am Kind
- Liebevoll und stressfreie Atmosphäre während des Kindergarten Aufenthaltes
- Förderung von Kinderfreundschaften
- Befähigung der Kinder Unstimmigkeiten selbst zu klären und Verurteilung von Gewalt unter Kindern

- täglicher Freiluftaufenthalt auch bei schlechten Wetter mit wetterfester Kleidung
- entsprechend der Jahreszeit werden Mahlzeiten auch im Freien eingenommen
- 1x wöchentlich Sport
- Körperübungen und Spiele
- Duschen in der warmen Jahreszeit im Freien
- Tägliche Zahnpflege
- Schwimmkurs für die Schulanfänger
- Ruhephase in der Mittagszeit

In unserer Einrichtung besteht eine harmonische und ausgeglichene Atmosphäre, denn unser gemeinsames Motto lautet:

„ALLE MÜHLENWICHEL FÜHLEN SICH WOHL“